

RS Vwgh 2016/1/28 2013/07/0288

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.2016

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
10/07 Verwaltungsgerichtshof
10/09 Gemeindeaufsicht
40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §68 Abs2;
AVG §68 Abs3;
AVG §68 Abs4;
BGdAG 1967 §7 Abs5;
BGdAG 1967 §7;
BGdAG 1967 §8 Abs1;
BGdAG 1967 §8;
B-VG Art119a Abs3;
B-VG Art119a Abs5;
VwGG §42 Abs2 Z1;
VwRallg;
1. AVG § 68 heute
2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. AVG § 68 heute
2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. AVG § 68 heute
2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. B-VG Art. 119a heute
2. B-VG Art. 119a gültig ab 01.01.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 119a gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003

4. B-VG Art. 119a gültig von 01.01.1985 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 490/1984
5. B-VG Art. 119a gültig von 21.07.1962 bis 31.12.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
1. B-VG Art. 119a heute
2. B-VG Art. 119a gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 119a gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 119a gültig von 01.01.1985 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 490/1984
5. B-VG Art. 119a gültig von 21.07.1962 bis 31.12.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Die Aufsichtsbehörde (LH) trug der Gemeinde auf, den rechtskräftigen Bescheid des Bürgermeisters gemäß § 68 Abs. 2 AVG aufzuheben. So hat zwar die Aufsichtsbehörde gemäß § 7 Abs. 5 BGdAG 1967 einen von der Gemeinde erlassenen Bescheid aufzuheben, wenn durch diesen Rechte des Vorstellungswerbers verletzt werden. Die Aufsichtsbehörde begründete jedoch die Aufhebung des bei ihr mit Vorstellung angefochtenen Bescheids nicht mit Rechtsverletzungen durch diesen, sondern durch einen anderen Bescheid, damit setzt sie sich in Widerspruch zu § 7 Abs. 5 BGgAG 1967. § 8 Abs. 1 BGdAG 1967 räumt der Aufsichtsbehörde - außer im Falle des § 7 BGdAG 1967 - ebenfalls die Befugnis ein, einen rechtskräftigen Bescheid eines Gemeindeorgans aufzuheben, jedoch nur aus den Gründen des § 68 Abs. 3 und 4 AVG. Ein Fall des § 68 Abs. 3 oder 4 AVG liegt hier jedoch nicht vor. Da nun § 68 Abs. 2 AVG, auf den sich die Aufsichtsbehörde in der Begründung des angefochtenen Bescheids bezieht, nicht in § 8 BGdAG 1967 genannt ist, war es ihr von vornherein untersagt, selbst den rechtskräftigen Bescheid des Bürgermeisters gemäß § 68 Abs. 2 AVG aufzuheben. Aber auch die von ihr gewählte Vorgangsweise, nämlich in der Begründung des von ihr erlassenen Bescheides der Gemeinde den Auftrag zu erteilen, einen in deren eigenen Wirkungsbereich ergangenen und rechtskräftigen Bescheid gemäß § 68 Abs. 2 AVG aufzuheben, ist nicht durch § 8 BGdAG 1967 gedeckt. Im Ergebnis bieten also weder § 7 Abs. 5 noch § 8 Abs. 1 BGdAG 1967 eine Rechtsgrundlage für den in der Begründung des angefochtenen Bescheids erteilten Auftrag, die Gemeinde solle einen im eigenen Wirkungsbereich ergangenen und rechtskräftig gewordenen Bescheid gemäß § 68 Abs. 2 AVG aufheben. Die Aufsichtsbehörde (LH) trug der Gemeinde auf, den rechtskräftigen Bescheid des Bürgermeisters gemäß Paragraph 68, Absatz 2, AVG aufzuheben. So hat zwar die Aufsichtsbehörde gemäß Paragraph 7, Absatz 5, BGdAG 1967 einen von der Gemeinde erlassenen Bescheid aufzuheben, wenn durch diesen Rechte des Vorstellungswerbers verletzt werden. Die Aufsichtsbehörde begründete jedoch die Aufhebung des bei ihr mit Vorstellung angefochtenen Bescheids nicht mit Rechtsverletzungen durch diesen, sondern durch einen anderen Bescheid, damit setzt sie sich in Widerspruch zu Paragraph 7, Absatz 5, BGgAG 1967. Paragraph 8, Absatz eins, BGdAG 1967 räumt der Aufsichtsbehörde - außer im Falle des Paragraph 7, BGdAG 1967 - ebenfalls die Befugnis ein, einen rechtskräftigen Bescheid eines Gemeindeorgans aufzuheben, jedoch nur aus den Gründen des Paragraph 68, Absatz 3 und 4 AVG. Ein Fall des Paragraph 68, Absatz 3, oder 4 AVG liegt hier jedoch nicht vor. Da nun Paragraph 68, Absatz 2, AVG, auf den sich die Aufsichtsbehörde in der Begründung des angefochtenen Bescheids bezieht, nicht in Paragraph 8, BGdAG 1967 genannt ist, war es ihr von vornherein untersagt, selbst den rechtskräftigen Bescheid des Bürgermeisters gemäß Paragraph 68, Absatz 2, AVG aufzuheben. Aber auch die von ihr gewählte Vorgangsweise, nämlich in der Begründung des von ihr erlassenen Bescheides der Gemeinde den Auftrag zu erteilen, einen in deren eigenen Wirkungsbereich ergangenen und rechtskräftigen Bescheid gemäß Paragraph 68, Absatz 2, AVG aufzuheben, ist nicht durch Paragraph 8, BGdAG 1967 gedeckt. Im Ergebnis bieten also weder Paragraph 7, Absatz 5, noch Paragraph 8, Absatz eins, BGdAG 1967 eine Rechtsgrundlage für den in der Begründung des angefochtenen Bescheids erteilten Auftrag, die Gemeinde solle einen im eigenen Wirkungsbereich ergangenen und rechtskräftig gewordenen Bescheid gemäß Paragraph 68, Absatz 2, AVG aufheben.

Schlagworte

Eigener Wirkungsbereich der Gemeinde (siehe auch B-VG Art 118 Abs 2 und Abs 3) Individuelle Normen und

Parteienrechte Rechtswirkungen von Bescheiden Rechtskraft VwRallg9/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2016:2013070288.X03

Im RIS seit

03.03.2016

Zuletzt aktualisiert am

22.03.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at